

Die Titelverteidiger treten an der Schweizer Meggelen-Meisterschaft in Wolfwil mit zwei Teams an

Morgen Montagnachmittag beginnt im Aaregäu die 2. Schweizer Meisterschaft im Meggelen. Die Wolfwiler Titelverteidiger, die Meggeli Warriors, sind dank intensivem Training für das eine Woche dauernde Turnier gerüstet, wie sie versichern. Im Anschluss an die Schweizer Meisterschaft findet am Sonntag, 7. Juni, der Anlass Fahriété-TraUmWelt statt.

VON ERWIN VON ARB

Wenn morgen Pfingstmontag in Wolfwil die Schweizer Meisterschaft im Meggelen mit der Vorrunde eröffnet wird, beginnt für die einheimischen Meggeli Warriors endlich der lang herbei gesehnte Ernstfall. «Wir sind gut vorbereitet und haben viel und intensiv trainiert», sagt Stefan Ackermann vom Team der Titelverteidiger. Seit der Schneeschmelze habe sich die Mannschaft jeden Sonntag und manchmal auch während der Woche getroffen, um gemeinsam zu trainieren. Anfänglich auf Waldwegen, was sich aber nicht sonderlich bewährt habe. «Wir brauchen zu viel Zeit, um die Meggeli im Gebüsch zu suchen», meint Ackermann grinsend. Bessere Möglichkeiten bot da das Industriegelände Bännli, wo die Meggeli Warriors auch am Abend ungestört trainieren konnten.

Meggelen-Spielplan

Die 2. Schweizer Meisterschaft im Meggelen findet beim Restaurant Eintracht in Wolfwil statt. Das Turnier dauert vom 1. bis am 6. Juni. Gespielt wird zu folgenden Zeiten:

- **Mo. 1. Juni:** Vorrunde ab 14–18 Uhr
- **Di. 2. Juni:** Vorrunde ab 18–20 Uhr
- **Mi. 3. Juni:** Vorrunde ab 18–20 Uhr
- **Do. 4. Juni:** Achtelfinal ab 18–21 Uhr
- **Fr. 5. Juni:** Achtelfinal ab 18–21 Uhr
- **Sa. 6. Juni:** Viertelfinal ab 12–14 Uhr
- **Sa. 6. Juni:** Halbfinal ab 14–15.45 Uhr

GEFEILT WURDE insbesondere an der Technik. Dazu gehört auch das «Jätten» des Meggels mit dem 33,9 Zentimeter langen Stecken. Mit diesem von einem Besenstiel stammenden Hartholzteil muss das 11,3 Zentimeter lange und an beiden Enden angespitze Meggeli möglichst weit geschlagen werden. Wenn es der im Schussfeld aufgestellten gegnerischen Mannschaft gelingt, das Meggeli aufzufangen, kommt der nächste «Jätter» der fünfköpfigen Mannschaft an die Reihe. Wird das Meggeli nur gestoppt, können die Gegner versuchen, dieses auf den beim Abschlag vor einem Stein deponierten Stecken zu werfen. Gelingt dies, ist der Jätter ebenfalls ausgeschrieben. Wenn das Meggeli weder gestoppt noch gefangen werden kann, darf der «Jätter» von jenem Ort weiter spielen, an welchem das Holzstück liegen geblieben ist. Siegreich ist schliesslich jene Mannschaft, deren Meggeli insgesamt am weitesten geflogen sind. Je nach Weite werden Punkte vergeben.

BEIM MEGGELN-TURNIER sorgt Kampfrichter Anton Büttiker dafür, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Dieses Jahr kämpfen 36 Mannschaften um den Schweizer Meistertitel. Die Fünfermannschaften sind insgesamt 180 Personen im Alter zwischen 8 und 75 Jahren – kommen mehrheitlich aus Wolfwil oder haben ihre Wurzeln im Aaregäu. Für Spannung im Teilnehmerfeld dürften bei der zweiten Auflage des Turniers die vier auswärtsigen Mannschaften sorgen. Aus Egerkingen kommen heuer zwei Teams nach Wolfwil, um den Meggeli Warriors den Titel streitig zu machen. Eingeschrieben haben sich auch je eine Mannschaft aus Oberbuchsitzen und dem bernischen Aarwangen.

MAN WERDE ALLES daran setzen, dass der Schweizer Meister im Meggelen auch dieses Jahr wieder aus Wolfwil komme, verspricht David Portmann vom aktuellen Meisterteam. Das Potenzial dafür sei vorhanden, meint der 21-jährige selbstbewusst. Potenzial haben

weile auf 10 Personen angewachsen ist. Daraus wurden zwei Meggeli-Warriors-Teams gebildet, wie Stefan Ackermann berichtet. Eines mit dem Zusatz «SM 08» für Schweizer Meister 2008, das andere mit der Bezeichnung «Legend», welche für den Meggelen-Warriors-Gründer Patrick Löffel steht. Ob diese geballte Kraft auch für den Turniersieg ausreichen wird, wagt niemand vorhersagen. «Unser Minimalziel ist, dass eine der beiden Warrior-Mannschaften das Final erreicht», bringt es David Portmann auf den Punkt.

ANTON BÜTTIKER HOFFT, dass die Meggeli Warriors dereinst in seine Fussstapfen treten werden und die von ihm ins Leben gerufene Meggelen-Meisterschaft weiterführen werden. «Dann könnte ich mich selbst aktiv am Spiel beteiligen, statt wie bislang als Schiedsrichter im Einsatz zu stehen.» Bei den Meggeli Warriors stösst Büttiker mit seinem Wunsch durchaus auf Gehör. Einige haben denn auch bereits im OK mitgearbeitet. Zu fest anbinden lassen wollen sich die jungen Männer allerdings noch nicht, wie Stefan Ackermann betont. Man habe darüber nachgedacht, setze aber andere Prioritäten. «Für uns steht derzeit ganz klar der Spass am Meggelen im Vordergrund. Was später einmal ist, wird sich weisen.»

EINE FESTE UND NICHT wegzudenkende Stütze während der Schweizer Meggelen-Meisterschaft bildet das Team der «Eintracht» mit Rada und Boris Cembic, wie Anton Büttiker hervorhebt. «Dank ihrem Engagement müssen wir uns nicht um die Verpflegung der Gäste kümmern. Das ist eine grosse Entlastung.» Viel Arbeit nimmt Büttiker auch Marcel Ackermann ab. Insbesondere im administrativen Bereich leistet der Mitinitiator des in Wolfwil wieder zum Leben erwachten Meggelenkultus unerschätzbare Arbeit, wie Büttiker erwähnt. Ein Kränzchen windet er auch der örtlichen Kulturkommission, namentlich deren Präsident Bruno A.



Der harte Kern der Meggeli Warriors mit Simon Gaugler, Remo Büttiker, Christian Vogel, Patrick Löffel (vorne vl.) sowie Stefan Ackermann und David Portmann (hinten, vl.) will das Final erreichen.

Festzelt auf dem Turniergelände an der Hinteren Gasse. Dort werden am Freitag- und am Samstagabend die Djs Raffi Toni und Big Banger auflegen – die Feier des neuen Schweizer Meisters inklusive.

sion organisierten Anlasses Fahriété. Ab 14 Uhr wird das Publikum eingeladen, an vier Veranstaltungen, unter anderem mit einem fahrbaren Kleintheater samt Künstlern, auf interessante und unterhaltsame Weise mehr über